

Das Lied, welches wir mit der Rubrik Chiffer bezeichnen, will auf eine solche Verabredung hindeuten. Liebende werden einig, Hafisens Gedichte zum Werkzeug ihres Gefühlwechsels zu legen; sie bezeichnen Seite und Zeile, die ihren gegenwärtigen Zustand ausdrückt, und so entstehen zusammengeschriebene Lieder vom schönsten Ausdruck; herrliche zerstreute Stellen des unschätzbaren Dichters werden durch Leidenschaft und Gefühl verbunden, Reigung und Wahl verleihen dem Ganzen ein inneres Leben, und die Entfernten finden ein tröstliches Ergeben, indem sie ihre Trauer mit Perlen seiner Worte schmücken.

„Dir zu eröffnen  
 Mein Herz, verlangt mich;  
 Hört' ich von deinem,  
 Darnach verlangt mich;  
 Wie blickt so traurig  
 Die Welt mich an!

In meinem Sinne  
 Wohnt mein Freund nur,  
 Und sonst keiner  
 Und keine Feindspur.  
 Wie Sonnenaufgang  
 Ward mir ein Vorsatz!

Mein Leben will ich  
 Nur zum Geschäfte  
 Von seiner Liebe  
 Von heut' an machen.  
 Ich denke seiner,  
 Mir blutet's Herz.

Kraft hab' ich keine,  
 Als ihn zu lieben,  
 So recht im stillen.  
 Was soll das werden!  
 Will ihn umarmen  
 Und kann es nicht.“

### Künftiger Divan.

Man hat in Deutschland zu einer gewissen Zeit manche Druckschriften verteilt als Manuskript für Freunde. Wem dieses